

Verordnung

zum Schutze von Landschaftsteilen im Landkreis Cloppenburg.

Auf Grund der §§ 5 und 19 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. 6. 35 (RGBl. I S. 821) in der Fassung des dritten Änderungsgesetzes vom 20. 1. 38 (RGBl. I S. 36) sowie des § 13 der Durchführungsverordnung vom 31. 10. 1935 (RGBl. I S. 1275) wird mit Ermächtigung des Herrn Präsidenten des Nieders. Verwaltungsbezirks in Oldenburg für den Bereich des Landkreises Cloppenburg folgendes verordnet:

§ 1: Das in der Landschaftsschutzkarte beim Landkreis Cloppenburg mit orangegelber Farbe eingetragene Grundstück der evangelischen Volksschule in Schwaneburgermoor — Flur IV, Parz. 297/134 — der Stadtgemeinde Friesoythe wird mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung dem Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes unterstellt.

§ 2: Im Bereich des Schutzgebietes ist verboten:

- a) Pflanzen zu beschädigen, auszureißen, auszugraben oder Teile davon abzupflücken, abzuschneiden oder auszureißen,
- b) Pflanzen oder Tiere einzubringen,
- c) die Wege zu verlassen, zu lärmern, Feuer anzumachen, Abfälle wegzwerfen oder das Gelände auf andere Weise zu beeinträchtigen,
- d) Bodenbestandteile abzubauen, Sprengungen oder Grabungen vorzunehmen, Schutt oder Bodenbestandteile einzubringen oder die Bodengestalt einschließlich der natürlichen Wasserläufe oder Wasserflächen auf andere Weise zu verändern oder zu beschädigen,
- e) Bild- oder Schrifttafeln anzubringen, soweit sie nicht auf den Schutz des Gebietes hinweisen.

§ 3: Ausnahmen von den Vorschriften im § 2 können vom Landkreis Cloppenburg in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 4: Wer den Bestimmungen des § 2 zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und dem § 16 der Durchführungsverordnung bestraft.

§ 5: Diese Verordnung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntgabe in Kraft.

Cloppenburg, den 28. November 1955.

Landkreis Cloppenburg — untere Naturschutzbehörde
i. V.: Dr. Kleib